

$P \neq NP$   
für eine endliche Gruppe

Christine Gaßner

# Inhalt

- Berechnungen über algebraischen Strukturen
- Das uniforme Berechnungsmodell und die Klassen  $P_G$  und  $NP_G$  für Gruppen  $G$
- Die Bewegungsgruppe des Quadrates  $B_{2Q}$
- Ein Problem in  $NP_{B_{2Q}} \setminus P_{B_{2Q}}$

# Probleme und Klassen

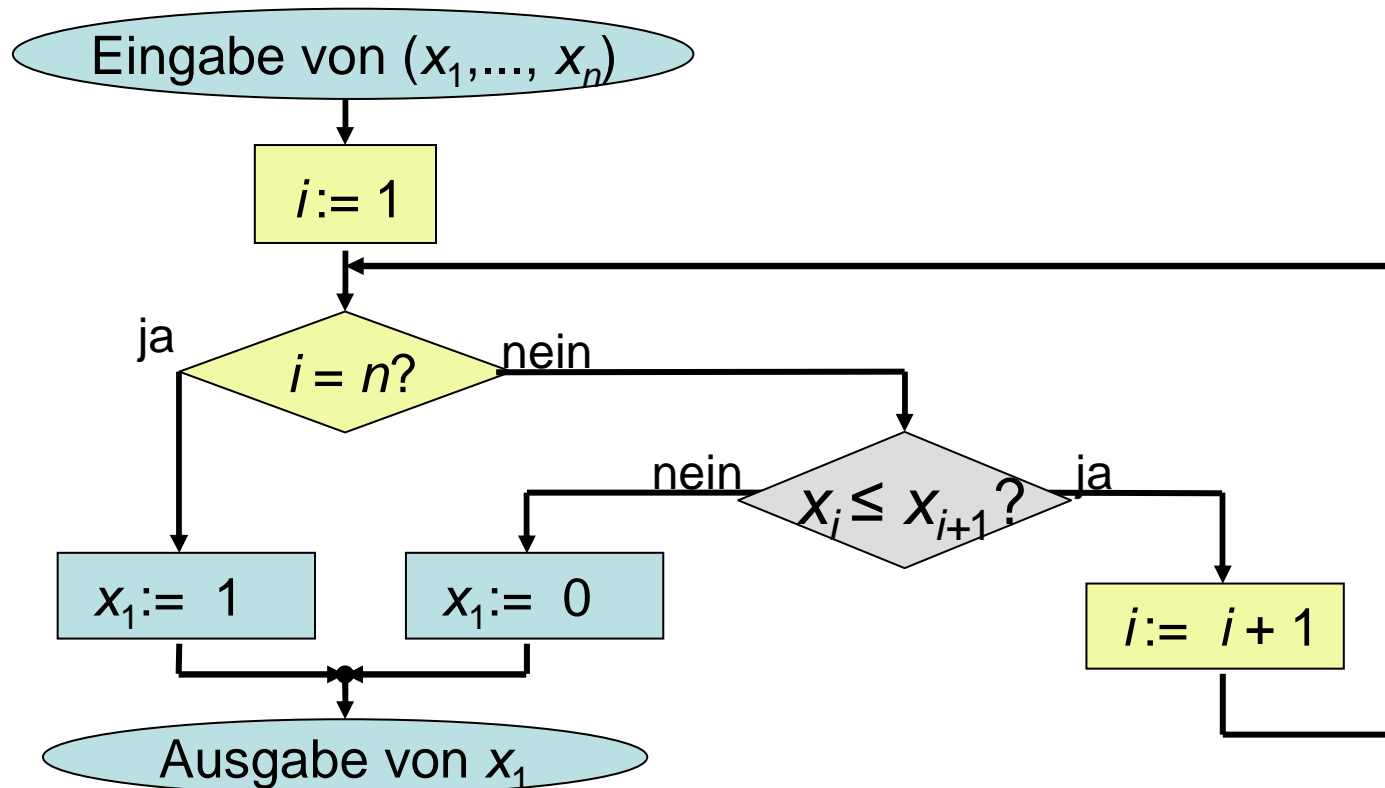
- Probleme:
  - Mengen von endlichen Folgen über einem Grundbereich.
  - Beispiele:
$$A = (A, \cup_{n \geq 1} \mathbb{R}^n) \text{ mit } A \subseteq \cup_{n \geq 1} \mathbb{R}^n,$$
$$B = (B, \cup_{n \geq 1} \mathbb{N}^n) \text{ mit } B \subseteq \cup_{n \geq 1} \mathbb{N}^n.$$
- Klassen von Problemen für eine Struktur  $\Sigma$ :
  - Mengen von Problemen.
  - Beispiele:  $P_\Sigma$ ,  $NP_\Sigma$ ,  $DNP_\Sigma$ .
- $P_\Sigma$ - $NP_\Sigma$ -Problem:  $P_\Sigma = NP_\Sigma$  oder  $P_\Sigma \neq NP_\Sigma$ ?

# Ein Problem (Beispiel)

Gegeben: Endliche Folgen von Zahlen  $(x_1, \dots, x_n)$ ,  $n \in \mathbb{N}^+$ .

Problem: Menge der geordneten Folgen.

Entscheidbarkeit des Problems:



# Eine Struktur

$$\Sigma = (S; \underbrace{c_1, \dots, c_l}_{\text{Konstanten}}; \underbrace{f_1, \dots, f_n}_{\text{Operationen}}; \underbrace{r_1, \dots, r_m}_{\text{Relationen}})$$

nichtleere  
Trägermenge  
(Universum)

Beispiele:

- $(\{0, 1\}; 0, 1; ; =)$  ( $\triangleq$  Turing-Maschine)
- $(\mathbb{R}; 0, 1; \cdot, +, -; \leq)$  ( $\triangleq$  Blum-Shub-Smale-Modell)
- Gruppen  $(G; e; \circ; =)$ :
  - $(\mathbb{Z}; 0; +; =)$ ,
  - $(\mathbb{Q}; 1; \cdot; =), \dots$

# Das Berechnungsmodell für $\Sigma$

- Variablen (oder Register) für die Elemente der Struktur:

$z_1, \dots, z_n, z_{n+1}, \dots$

- Variablen (Indexregister) für natürliche Zahlen (Indizes, Adressen):

$i_1, \dots, i_k$

- Programme ( $\Sigma$ -Programme):

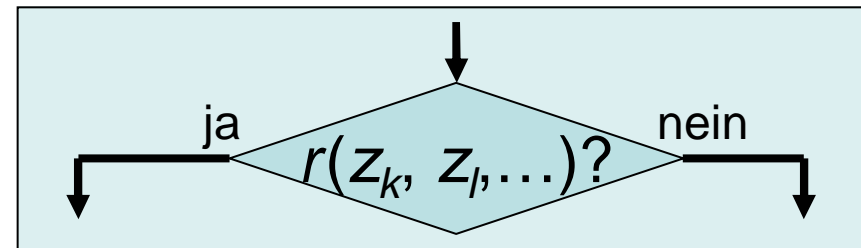
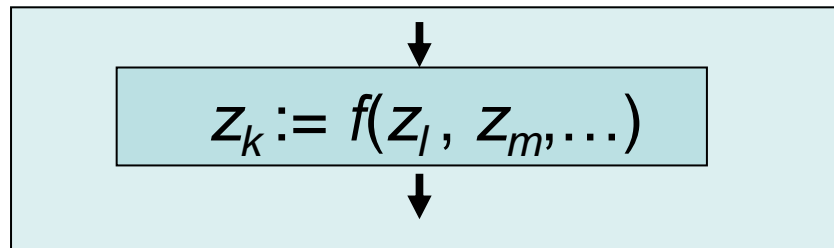
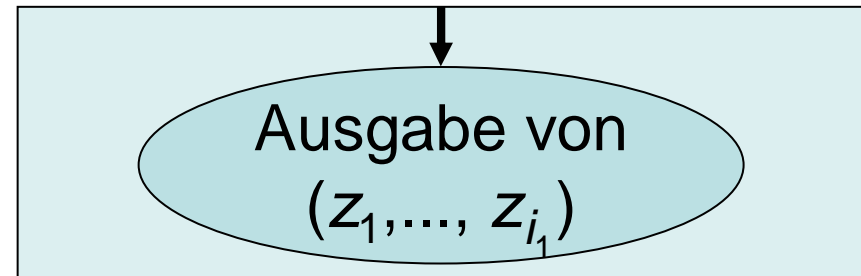
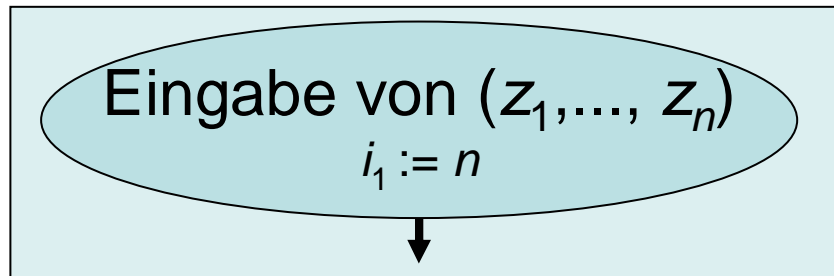
1: Anweisung Nr.1;

...

m: Anweisung Nr. m.

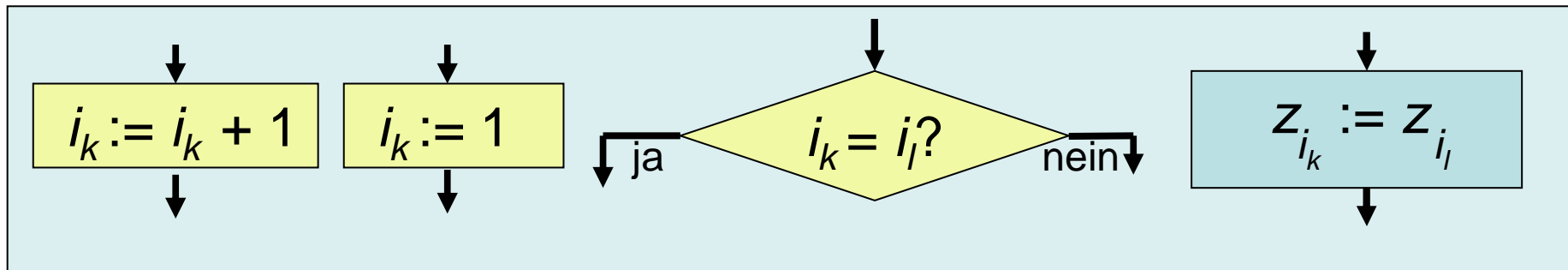
Programme können durch Flussdiagramme beschrieben werden.

# Die Anweisungen



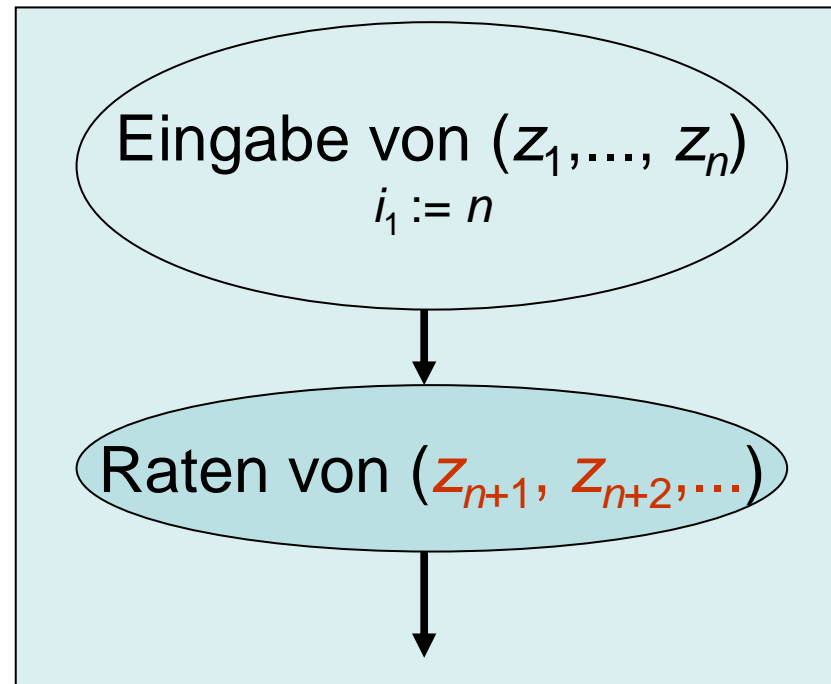
$z_k := f(z_l, z_m, \dots); z_k := c_m;$

if  $r(z_k, z_l, \dots)$  then goto  $m_1$  else goto  $m_2$ ;



Das Kopieren 7

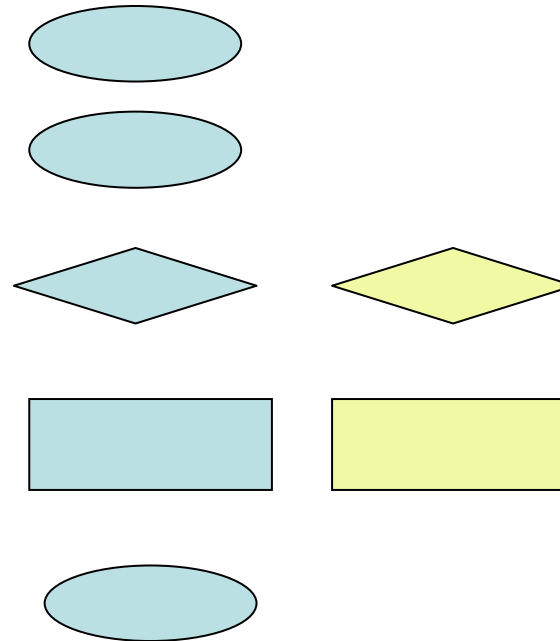
# Das Raten – Nichtdeterministische Programme





# Die Berechnungszeit für eine Anweisung (für das uniforme Modell)

- Die Eingabe
- Das Raten
- 1 Anfrage (ein Test)
- 1 Berechnung
- Die Ausgabe



$\triangleq$  1 Berechnungseinheit

$\triangleq$  1 Berechnungsschritt

# Entscheidbarkeit eines Problems für Gruppen $(G; e; \circ; =)$

- Problem:  $A = (A, \cup_{n \geq 1} G^n)$ ,  $A \subseteq \cup_{n \geq 1} G^n$ .

Dieses Problem ist *entscheidbar*, wenn es zwei deterministische Programme  $M_1$  und  $M_2$  gibt, so dass

- $M_1$  für alle Eingaben aus  $A$  hält (und  $e$  ausgibt)

und

- $M_2$  für alle Eingaben aus  $\cup_{n \geq 1} G^n \setminus A$  hält (und  $e$  ausgibt).

# Nichtdeterministische Erkennbarkeit eines Problems

- Problem:  $A = (A, \cup_{n \geq 1} G^n)$ ,  $A \subseteq \cup_{n \geq 1} G^n$ .

Dieses Problem wird mit Hilfe eines *nichtdeterministischen* Programms  $M$  *erkannt*, wenn es

für jede Eingabe  $(x_1, \dots, x_n)$  aus  $A$

ein geratenes Tupel  $(y_1, \dots, y_m) \in \cup_{n \geq 1} G^n$

*gibt*, so dass  $M$  für  $(x_1, \dots, x_n, y_1, \dots, y_m)$  die Konstante  $e$  ausgibt (beziehungsweise hält).

# Entscheidbarkeit in Polynomialzeit (für das uniforme Modell)

- Problem:  $A = (A, \cup_{n \geq 1} G^n)$ ,  $A \subseteq \cup_{n \geq 1} G^n$ .

$A$  ist *in Polynomialzeit* entscheidbar,

wenn für jede  $n$ -dimensionale Eingabe aus  $G^n$

die *Ausgabe* von  $e$  (das Halten)

für  $M_1$  bez.  $M_2$

nach höchstens  $p_A(n)$  Berechnungsschritten

für ein Polynom  $p_A$  (nur abhängig von  $A$ ) erfolgt.

# Nichtdeterministische Erkennbarkeit in Polynomialzeit (für das uniforme Modell)

- Problem:  $A = (A, \cup_{n \geq 1} G^n)$ ,  $A \subseteq \cup_{n \geq 1} G^n$ .

$A$  ist *in Polynomialzeit* nichtdeterministisch erkennbar,

wenn für jede  $n$ -dimensionale Eingabe aus  $A \cap G^n$

**eine Ausgabe** von  $e$

(das Halten für eine Kombination von Ratewerten)

nach höchstens  $p_A(n)$  Berechnungsschritten

für ein Polynom  $p_A$  (nur abhängig von  $A$ ) erfolgt.

# Die Klassen $P_G$ und $NP_G$ für eine Gruppe $G$

$P_G$

= Klasse der Probleme, die in Polynomialzeit mit Hilfe von deterministischen  $G$ -Programmen entscheidbar sind.

$NP_G$

= Klasse der Probleme, die in Polynomialzeit mit Hilfe von nichtdeterministischen  $G$ -Programmen nichtdeterministisch erkennbar sind.

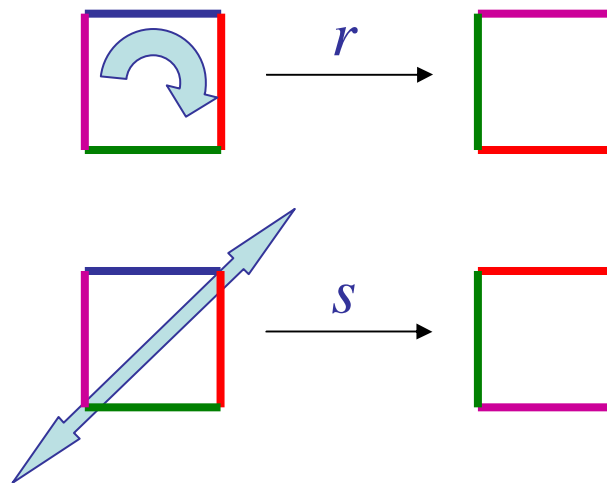
# Die Bewegungsgruppe des Quadrates (Die Diedergruppe)

$$B_{2Q} = (\{e, r, r^2, r^3, s, rs, r^2s, r^3s\}, \circ)$$

erzeugt durch

eine Drehung um  $90^\circ$  und

eine Spiegelung



# Die Bewegungsgruppe des Quadrates (Gruppentafel)

$x \circ y$ $\begin{array}{l} y \\ \diagdown \\ x \end{array}$	$e$	$r$	$p=r^2$	$q=r^3$	$s$	$u=rs$	$v=r^2s$	$w=r^3s$
$e$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3$	$s$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$
$r$	$r$	$r^2$	$r^3$	$e$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$	$s$
$p=r^2$	$r^2$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2s$	$r^3s$	$s$	$rs$
$q=r^3$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3s$	$s$	$rs$	$r^2s$
$s$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$e$	$r^3$	$r^2$	$r$
$u=rs$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$r$	$e$	$r^3$	$r^2$
$v=r^2s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2$	$r$	$e$	$r^3$
$w=r^3s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3$	$r^2$	$r$	$e$



# Die Bewegungsgruppe des Quadrates

$\begin{matrix} x & o & y \\ \hline & & y \\ x & & \end{matrix}$	$e$	$r$	$p=r^2$	$q=r^3$	$s$	$u=rs$	$v=r^2s$	$w=r^3s$
	$e$ <b>O2</b>	$r$	$p=r^2$ <b>O2</b>	$q=r^3$	$s$ <b>O2</b>	$u=rs$ <b>O2</b>	$v=r^2s$ <b>O2</b>	$w=r^3s$ <b>O2</b>
$e$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3$	$s$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$
$r$	$r$	$r^2$	$r^3$	$e$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$	$s$
$p=r^2$	$r^2$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2s$	$r^3s$	$s$	$rs$
$q=r^3$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3s$	$s$	$rs$	$r^2s$
$s$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$e$	$r^3$	$r^2$	$r$
$u=rs$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$r$	$e$	$r^3$	$r^2$
$v=r^2s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2$	$r$	$e$	$r^3$
$w=r^3s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3$	$r^2$	$r$	$e$

Die Elemente der Ordnung 2.

# Die Bewegungsgruppe des Quadrates

$\begin{matrix} x & o & y \\ & / & \\ x & & y \end{matrix}$	$e$	$r$	$p=r^2$	$q=r^3$	$s$	$u=rs$	$v=r^2s$	$w=r^3s$
	$O2, Z$		$O2, Z$		$O2$	$O2$	$O2$	$O2$
$e$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3$	$s$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$
$r$	$r$	$r^2$	$r^3$	$e$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$	$s$
$p=r^2$	$r^2$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2s$	$r^3s$	$s$	$rs$
$q=r^3$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3s$	$s$	$rs$	$r^2s$
$s$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$e$	$r^3$	$r^2$	$r$
$u=rs$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$r$	$e$	$r^3$	$r^2$
$v=r^2s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2$	$r$	$e$	$r^3$
$w=r^3s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3$	$r^2$	$r$	$e$

Die Elemente der Ordnung 2. Das Zentrum  $Z = \{e, p\}$ .

# Die Bewegungsgruppe des Quadrates

$\begin{matrix} x & o & y \\ & / & \\ x & & y \end{matrix}$	$e$	$r$	$p=r^2$	$q=r^3$	$s$	$u=rs$	$v=r^2s$	$w=r^3s$
	$O2, Z$	$K$	$O2, Z$	$K$	$O2, K$	$O2, K$	$O2, K$	$O2, K$
$e$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3$	$s$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$
$r$	$r$	$r^2$	$r^3$	$e$	$rs$	$r^2s$	$r^3s$	$s$
$p=r^2$	$r^2$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2s$	$r^3s$	$s$	$rs$
$q=r^3$	$r^3$	$e$	$r$	$r^2$	$r^3s$	$s$	$rs$	$r^2s$
$s$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$e$	$r^3$	$r^2$	$r$
$u=rs$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2s$	$r$	$e$	$r^3$	$r^2$
$v=r^2s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3s$	$r^2$	$r$	$e$	$r^3$
$w=r^3s$	$r^3s$	$r^2s$	$rs$	$s$	$r^3$	$r^2$	$r$	$e$

Die Elemente der Ordnung 2. Das Zentrum  $Z = \{e, p\}$ . Das Komplement  $K$  von  $Z$ .

$NP_{B_{2Q}} \neq P_{B_{2Q}}$  (Ein Problem in  $NP_{B_{2Q}} \setminus P_{B_{2Q}}$ )

- $A = (A, \cup_{n \geq 1} (B_{2Q})^n)$

mit  $A = \{(x_1, x_2, \dots, x_n) \mid n \in \mathbb{N}^+ \ \& \ \exists y (y \circ x_1 \neq x_1 \circ y)\}$

$\hat{=}$   $x_1$  gehört nicht zum Zentrum von  $B_{2Q}$ ,

d. h.

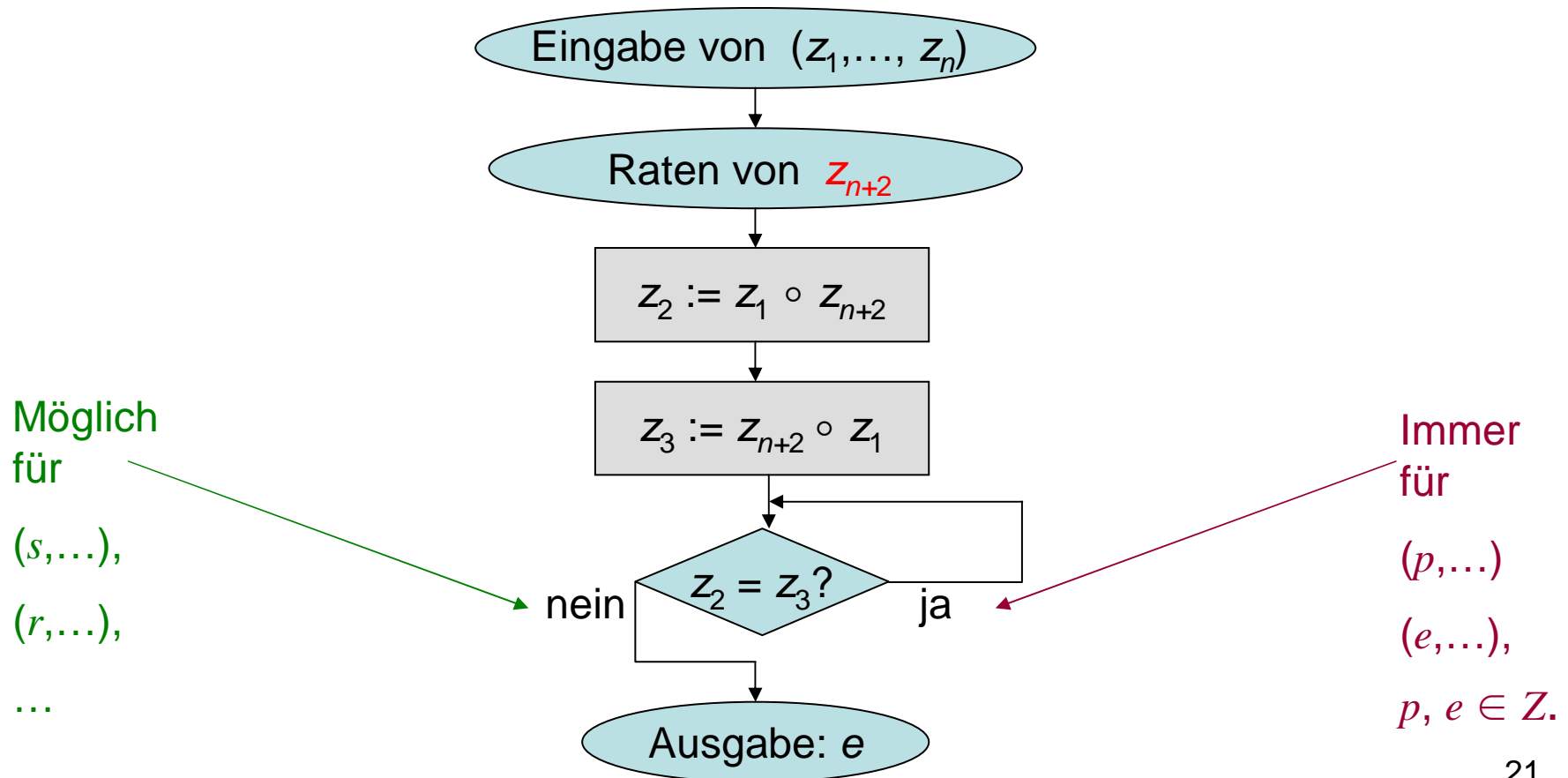
$K = \{r, q, s, u, v, w\} \Rightarrow (s, s, \dots, s) \in A$

$Z = \{e, p\} \Rightarrow (p, p, \dots, p) \notin A$

Elemente der Ordnung 2.

$$A \in \text{NP}_{B_{2Q}}$$

- $A = (A, \cup_{n \geq 1} (B_{2Q})^n)$  mit  $A = \{(x_1, \dots, x_n) \mid \exists y (y \circ x_1 \neq x_1 \circ y)\}$



$$A \notin P_{B_{2Q}}$$

- $A = (A, \cup_{n \geq 1} (B_{2Q})^n)$  mit  $A = \{(x_1, x_2, \dots, x_n) \mid \exists y (y \circ x_1 \neq x_1 \circ y)\}$ ,
- $n \in \mathbb{N}^+$ .

Angenommen:

Es existiert  $B_{2Q}$ -Programm  $M$ , das für die Eingabe

$$(x_1, \dots, x_1) \in (B_{2Q})^n$$

die Konstante  $e$  ausgibt, wenn  $(x_1, \dots, x_1) \in A$  gilt.

$$A \notin P_{B_{2Q}}$$

⇒ Alle Eingaben  $(x_1, \dots, x_1)$  durchlaufen die gleichen Anweisungen von  $M$ , bis es zu einem Test kommt.

Der Test hat die Form

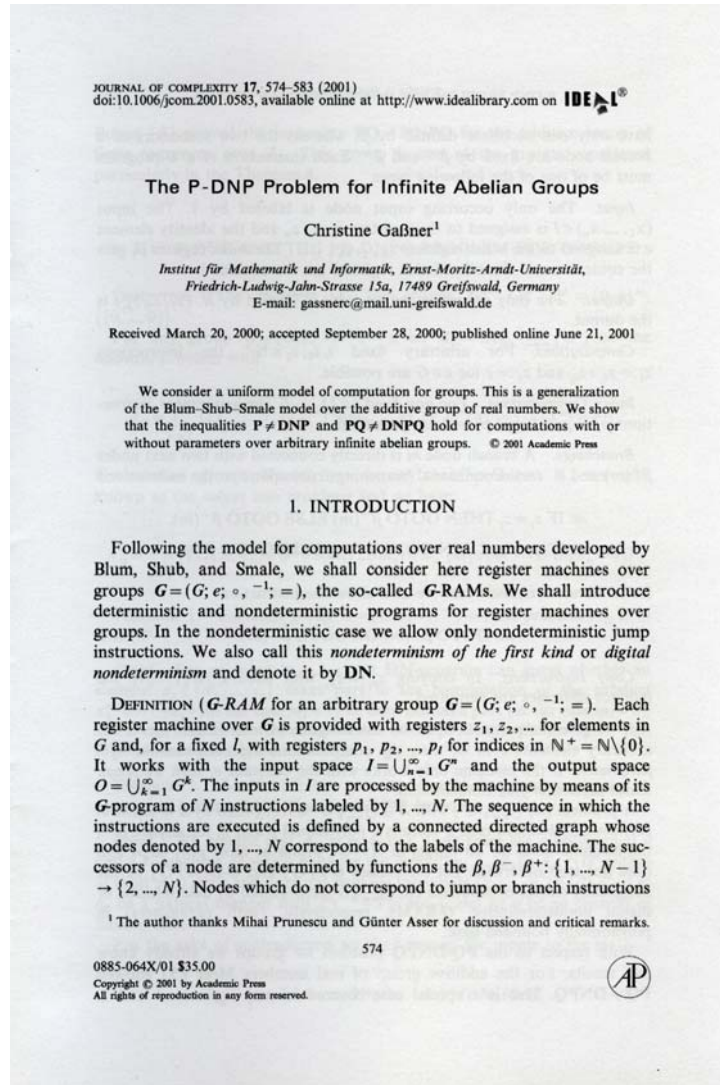
$$x_1^k = x_1^m.$$

⇒ Für alle Eingaben mit  $x_1^2 = e$  erhalten wir das gleiche Testergebnis

- für den ersten Test,
- für alle weiteren Tests.

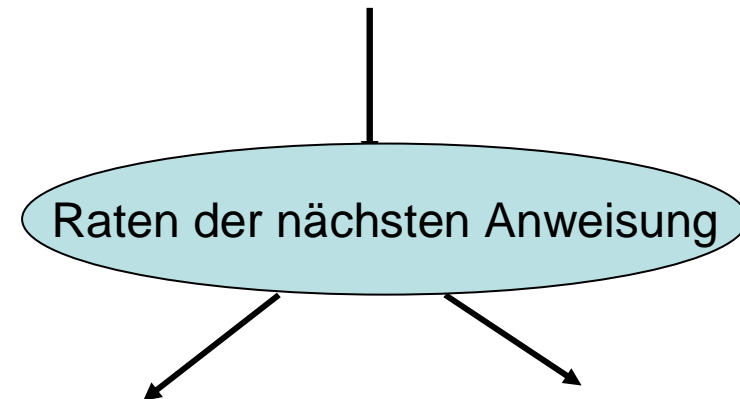
⇒ Wenn  $M$  für  $(p, \dots, p)$  die Konstante  $e$  ausgibt, so gibt  $M$  auch für  $(s, \dots, s)$  die Konstante  $e$  nach genauso vielen Schritten aus.

# Einige weitere Ergebnisse



Für  $\text{DNP}_{\Sigma}$ :

- kein beliebiges Raten,
- nur digitales Raten:
  - von  $c_1$  ( $\hat{=} 1$ ) und  $c_2$  ( $\hat{=} 0$ ),
  - der nächsten Anweisung.





# Einige weitere Ergebnisse

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Preprint-Reihe Mathematik



**A Structure of Finite Signature with  
Identity Relation and with  $P = NP$  –  
A Formal Proof with More Details**

Christine Gaßner

Nr. 9/2005

Beratung: Prof. R. Schimming

**Vielen Dank!**